



DIAKONIEWERK WELTERSACH
LEICHLINGEN

"Diakoniewerk Weltersbach" der
Evangelisch-Freikirchlichen
Gemeinden im
Landesverband NRW e.V.

Weltersbach 9, 42799 Leichlingen
Fax 02174 73 05 65
b.seibold-walter@weltersbach.org

Anmeldeformular

Kurzzeitpflege (KZP) u. Verhinderungspflege (VP) oder vollstationäre Pflege

Name, Vorname:

Geburtsname:

Meldeadresse

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Mail:

Derzeitiger Aufenthalt:

Krankenhaus

Reha

anderes Pflegeheim

zu Hause

Sonstiges:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Konfession:

Familienstand:

Name des Ehegatten/Lebenspartners:

Eheschließung (Datum und Ort):

Bestand oder besteht eine eheähnliche Gemeinschaft: ja

nein

Sterbetag/ -ort des Ehegatten:

Ansprechpartner/in für Administration u. Rechnungen

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ Ort _____

Telefon mobil _____

Festnetz _____

Mail _____

amtl. Betreuer/in

Tochter/Sohn

Schwester/Bruder

Enkel/in

Vollmacht

Schwiegertochter/-sohn

Nichte/Neffe

Weitere/ Angehörige/r

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ Ort _____

Telefon mobil _____

Festnetz _____

Mail _____

Vollmacht

Schwiegertochter/-sohn

Schwester/Bruder

Enkel/in

Tochter/Sohn

Cousin/e

Nichte/Neffe

Anzahl der Kinder

keine

eins

zwei

drei

oder Anzahl _____

Pflegekasse

(Name/Anschrift/Vers.-Nr.) _____

Pflegegrad

Grad 1

Grad 2

Grad 3

Grad 4

Grad 5

Ersteinstufung am _____

Höherstufung läuft aktuell seit _____

Beihilfeberechtigung als Privatversicherter

ja

nein

Bisheriger Hausarzt

(Arztname/Anschrift/Telefon) _____

Gemeinschaftspraxis genügt nicht

übernimmt die Versorgung weiter

ja

nein

Facharzt für

Neurologie

Orthopädie

Psychotherapie

Psychiatrie

(Arztname/Anschrift/Telefon) _____

Gemeinschaftspraxis genügt nicht

Schwerbehindertenausweis

nein

ja, GdB: _____ (Kopie Vorder- u. Rückseite)

Gewünschte Unterbringung

Kurzzeitpflege

Heimaufnahme

Folgende eigene Hilfsmittel werden mitgebracht:

Rollator Rollstuhl Sauerstoffgerät Sonstiges _____

Gewünschtes Aufnahmedatum _____

Erforderliche Unterlagen mit Anmeldung in Kopie **KZP / VP und **stationär**:**

- Diese Anmeldung mit Unterschrift
- Erklärung zum Einkommen und Vermögen mit Unterschrift Betreuungsurkunde bzw.
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, falls vorhanden
- Ausweis Befreiung von Zuzahlungen
- Ärztlicher Fragebogen oder Krankenhausüberleitung
- aktueller Einstufungsbescheid der Pflegekasse aus dem häuslichen Bereich aktueller
- Beihilfebescheid (beamtet)
- Antrag auf Kurzzeit- bzw. vollstationäre Pflege Institutionskennzeichen (IK) der Einrichtung: 510 532 014

Erforderliche Unterlagen nach Terminzusage vor Vertragsunterzeichnung in Kopie

KZP / VP und stationär:

- Antrag auf Kostenübernahme vom Sozialamt (Kopie oder Abgabebestätigung) bei geringer Rente und geringem Vermögen
- Heimnotwendigkeit der Pflegeberatung, wenn ein Antrag auf Sozialhilfe gestellt wird (s. Erklärung Einkommen und Vermögen)

Erforderliche Unterlagen mit Anmeldung in Kopie **stationär:**

- aktuelle Rentenbescheide aller Renten
- sonstige Einkünfte (Mieten/achten, Einkünfte aus Kapitalvermögen)
- aktuelle Kontoauszüge Girokonto und Spargbuch (mit ersichtlichem Kontostand sowie der Rentenzahlungseingänge)
- Standnachweise Geldanlagen, Fond, Wertpapiere, Versicherungen

Erforderliche Unterlagen mit Vertragsunterzeichnung **stationär:**

- Personalausweis (zur An-/Ummeldung bei der Stadt, verbleibt in der Dokumentation im Wohnbereich)
- Schwerbehindertenausweis

Ich versichere, die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Das Diakoniewerk Weltersbach ist jederzeit berechtigt, die Richtigkeit der von mir gemachten Angaben zu prüfen.

Ort und Datum

**Unterschrift des Aufnahmesuchenden bzw. der vertretungs-
berechtigten Person**



Erklärung zum Einkommen und Vermögen **stationär**

Für die Einschätzung, ob die monatlichen Heimkosten durch Ihr Vermögen dauerhaft beglichen werden können, bedarf es einer kurzen Übersicht zu den Einkommens- und Vermögensverhältnissen vor Aufnahme. Anhand der vollständig und korrekt gemachten Angaben können wir im Bedarfsfall entsprechende Maßnahmen einleiten (u. a. eine Bedarfsmeldung beim Sozialhilfeträger oder eine Zahlungszusicherung durch die Angehörigen), wenn die finanziellen Mittel ausgeschöpft sind. Sollten Vermögensteile oder Einkünfte zweckentfremdet werden, verpflichte ich mich, die Fehlbeträge dem Diakoniewerk Weltersbach zu erstatten.

Bewohner/in _____

(bei Ehepaaren, eheähnlichen Gemeinschaften, Lebenspartnerschaften alle gemeinsamen Einkünfte angeben)

Art des Einkommen:	mtl. Nettobetrag incl. Cent
	€
	€
	€
	€

(z.B. Altersrenten, Witwenrenten, Werksrenten, Miet- oder Pachteinahmen, Kapitalerträge, etc.)

Verwertbares Vermögen aus Girokonto u. Spargbuch?

Gesamtbetrag: _____ € ja nein

Sparvermögen aus Lebensversicherung, Fond, sonst. Geldanlagen?

Gesamtbetrag: _____ € ja nein

Haben Sie sonstige Vermögenswerte? _____ ja nein
(Immobilien, Grundstücke, etc.)

Wurde in der Vergangenheit Vermögen übertragen? ja nein
(Schenkung bzw. Übertragung von Bargeld, Immobilien, Grundbesitz, etc.)

Können die verbleibenden Pflegekosten durch eigenes Einkommen oder Vermögen getragen werden? ja nein

Wird ein Antrag auf ergänzende Sozialhilfe gestellt? Wichtig: vor Aufnahme ja nein

Vermögensschongrenze bei Beantragung von Sozialleistung: Je Person 10.000,00 €

Vermögensschongrenze für Pflegegeld: je Person 10.000,00 €

Zuständiges Sozialamt: _____

Antrag gestellt am: _____

Als Nachweis Abgabebestätigung in Kopie vor Aufnahme vorlegen.

Pflegeberatung des Sozialamtes (Heimnotwendigkeit) kontaktiert am: _____

(Generell bei Pflegegrad 2 erforderlich. Beim Sozialamt des Rheinisch-Bergischen Kreises: Zusätzlich bei Pflegegrad 3 für unter 80-Jährige erforderlich)

Beziehen Sie Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz oder Leistungen nach den Bestimmungen der Sozialhilfe?

ja nein

Erhalten Sie bislang Wohngeld?

ja nein

Die Renten des/der Bewohner/s/in müssen bei Sozialhilfebeantragung von der Einrichtung sichergestellt werden.

Das bedeutet, die Renten werden ab dem Folgemonat nach Einzug direkt an die Einrichtung übergeleitet. Bis zur Überleitung ziehen wir die Renten ab dem 01. des Folgemonats nach Aufnahme nach Vorlage des Mandats per Lastschrift ein. Bei Eheleuten ermittelt das Sozialamt einen Kostenbeitrag, daher erfolgt keine Sicherstellung der Renten durch die Einrichtung.

Mietzahlungen sind bis zur Bescheiderteilung zurückzustellen. Sie werden vom Sozialhilfeträger im Bescheid berücksichtigt, so dass eine Zahlung dann erfolgen kann.

Wir weisen gleichzeitig darauf hin, dass jegliche Veränderung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse (Renten, etc.) unverzüglich und unaufgefordert dem Sozialamt mitzuteilen sind.
(Gilt für Pflege Wohngeld- oder Sozialhilfebezieher)

Mitwirkungspflichten nach §§ 60 und 66 SGB 1

Kommt derjenige, der eine Sozialleistung beantragt hat oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nicht nach und wird hierdurch die Aufklärung des Sachverhaltes erheblich erschwert, wird der Leistungsträger den Sozialhilfeantrag ablehnen bis Sie die erforderlichen Nachweise nicht oder nicht vollständig vorlegen.

Bestätigung für die Einrichtung bei Sozialhilfebedarf

Ich bestätige gegenüber dem Diakoniewerk Weltersbach, dass ich meiner vorgenannten Mitwirkungspflicht nachkomme und alle vom Sozialamt geforderten Nachweise umgehend dort einreiche, so dass der Antrag auf Sozialhilfe ohne Verzögerung bearbeitet werden kann.

Eine Ablehnung teile ich dem Diakoniewerk Weltersbach unverzüglich mit.

In diesem Fall wendet sich das Diakoniewerk Weltersbach zur Begleichung der ausstehenden Forderung an die Bewohnerin/ den Bewohner bzw. an die vertretungsberechtigte Person.

Des Weiteren bestätige ich die Richtigkeit der Angaben mit meiner Unterschrift.

Ort, Datum

Unterschrift Bewohner/in bzw. vertretungsberechtigte Person